

Prag 16. X. 1886.

Sehr geehrter Herr!

Ich habe heute in meinem Logenloge,  
 steht und viel Aemlichkeit gewahrt,  
 und würde nur Sie zu trauen, da Sie mich  
 durch Ihre gute Aemlichkeit gewahr zu  
 pfänden. Aber ich habe mit Harten und  
 Tugend kein Glück gehabt und keine Freude  
 mehr aber das überreden, was ich habe.  
 Willkür führt Sie nie Gerechtigkeit,  
 das Hund unempfindlich spricht: ein Vertrag  
 zu auf Ihre gute Aemlichkeit habe ich ungenügend  
 zu beantworten verpflichtet. Sie werden Sie  
 besten bei erhalten, da Sie wissen, wie sehr  
 ich durch meine Laborsweise werden ohne  
 Rechte abgelehnt werden. Sollten Sie  
 nicht zu sein aufhören, dann bitte ich

an Gnade. Ich würde mich dann bald  
wieder befinden.

Zur Vertrauenssache selbst unternommen,  
Lese Glückwunsch. Das erste Buch ist  
ausgestrichelt. Ich bringe die Notiz aus  
der Montagomünze aus Lothar bei, die  
ich über Sie zu schreiben habe. Rechtlich  
soll sie nicht als captatio benevolentiae des,  
u.u.

Lezähl der Manuscripts habe ich mir  
Licht, dass mir wirklich für den Fall, als  
die Übertragung nicht gelungen ist, die  
Absicht zu rückgängig gemacht. Das Buch  
zwey noch einmal zu schreiben, wenn mir  
möglich.

Mit ausgenommen der Lesung  
H. v. v. v. v.



H. Friedländer.